

## an die Französischlehrer/innen

**Beitrag von „Mandele“ vom 26. April 2011 16:13**

Guten Tag zusammen!

Wir haben in der Französisch Fachkonferenz die Diskussion gehabt, ob wir pro Halbjahr 2-oder 3 Klassenarbeiten schreiben sollen.

Also im 1. Halbjahr zwei Arbeiten und dann im 2. Halbjahr 3 Arbeiten oder pro Halbjahr nur zwei Arbeiten.

Ich war für zwei im 1. und drei im 2. Halbjahr ...

Leider waren die meisten für nur vier Arbeiten, statt fünf. 😞

Wie sehen Sie das?

Liebe Grüße

Mandele

---

**Beitrag von „Bonzo21“ vom 26. April 2011 16:21**

Hallo,

Zitat

Ich war für zwei im 1. und drei im 2. Halbjahr ...

Leider waren die meisten für nur vier Arbeiten, statt fünf.

Kaputtes Privatleben?

Du solltest schon begründen, wieso man freiwillig mehr arbeiten sollte.

Ciao

---

**Beitrag von „Mandele“ vom 26. April 2011 16:24**

Ich finde es sinnvoll, da man mehr Themen vermitteln kann und die Schüler daher auch viel mehr Stoff lernen und auch wiederholen.

---

### Beitrag von „Bonzo21“ vom 26. April 2011 16:27

Hallo,

Zitat

da man mehr Themen vermitteln kann

das hat doch nun wirklich nichts mit der Zahl der Arbeiten zu tun. Fragst du nicht mündlich ab?  
wie lange bist du denn schon in dem Job?

Ciao

---

### Beitrag von „Mandele“ vom 26. April 2011 16:36

Natürlich, aber die Grammatik und das Textverständnis sowie die schriftliche Ausdrucksfähigkeit kann ich ja nur in Arbeiten sinnvoll abfragen:)

Und für mich ist das nicht einfach nur ein Job.

---

### Beitrag von „standbyme“ vom 26. April 2011 16:41

[Zitat von Mandele](#)

Ich finde es sinnvoll, da man mehr Themen vermitteln kann und die Schüler daher auch viel mehr Stoff lernen und auch wiederholen.

Ich finde, man kann es auch übertreiben. Eine [Klassenarbeit](#) mehr nimmt erstens dir einen Haufen Zeit in Anspruch und zweitens auch den Schülern. Vor allem denke ich, dass man da noch weniger Themen und Stoff vermitteln kann, schließlich gehen die Besprechung und Wiederholung der Arbeit auf Kosten der Unterrichtsstunden.

[Zitat von Mandele](#)

Ich finde es sinnvoll, da man mehr Themen vermitteln kann und die Schüler daher auch viel mehr Stoff lernen und auch wiederholen.

#### Zitat von Mandele

Ich finde es sinnvoll, da man mehr Themen vermitteln kann und die Schüler daher auch viel mehr Stoff lernen und auch wiederholen.

---

### **Beitrag von „Bonzo21“ vom 26. April 2011 16:44**

Hallo,

#### Zitat

Grammatik und das Textverständnis sowie die schriftliche Ausdrucksfähigkeit kann ich ja nur in Arbeiten sinnvoll abfragen

Hausaufgabenüberprüfung, Stillarbeit mit Vorstellung d. Ergebnisse usw. usw.  
Ciao

---

### **Beitrag von „Hermine“ vom 28. April 2011 14:03**

Ich finde auch, dass man den Stoff anders abfragen und wiederholen kann, als in Klassenarbeiten.(Arbeitsblätter, Einsammeln der Hefte, Texterstellung auf Folie...) Außerdem gibt es bei uns in Bayern noch unangekündigte Tests, die über die beiden letzten Stunden gehen dürfen- davon kann man so viele schreiben, wie man will und korrigieren kann.

Am Ende des Schuljahres plane ich persönlich außerdem nochmal Zeit zum Wiederholen ein- die Schüler finden es gut.

Was in meinen Augen noch für eine Anhäufung von Klassenarbeiten spricht: Die einzelnen Noten fallen dann weniger ins Gewicht und es pendelt sich alles so auf einem Mittelniveau ein.

---

### **Beitrag von „Mandele“ vom 28. April 2011 15:05**

Einige gute Vorschläge waren schon dabei.

Habt ihr denn den Eindruck, dass Schüler intensiv lernen, wenn es nicht um eine [Klassenarbeit](#) geht

wie z.B. "nur" um eine Hausaufgabenüberprüfung?

Lg 😊

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 28. April 2011 19:36**

anzunehmen, die Schüler lernen nur für eine [Klassenarbeit](#) richtig gut, ist ein Trugschluss; klar, viele setzen sich nur gezielt dafür hin und tun mal was, aber das ist nie von Dauer.

Und wenn sie wissen, dass immer mal wieder abgefragt wird, bewirkt das bei manchen schon einen Arbeitsschub.

aber die Gleichung viele Klassenarbeiten = fleißigere Schüler geht umgekehrt nicht auf